



Willkomm-Gemeinschaft e. V. - Badstubengasse 8 - 67433 Neustadt  
Rheinpfalz

Zum Artikel vom 17.2.2018 - Rückzüge und Wechsel

Stellungnahme Willkomm Gemeinschaft e. V.

Nach Ansicht der RHEINPFALZ droht wieder einmal Ungemach in Neustadt. Die aktuellen Ankündigungen und Spekulationen zur Schließungen von Geschäften sind zunächst kein gutes Zeichen für Neustadt. Grundsätzlich halten wir Spekulationen über mögliche Standortschließungen für wenig hilfreich. Sie haben keinen Mehrwert für die Leserinnen und Leser und beunruhigen Mitarbeiter und Kunden.

Ein gewisser Wandel im Angebot und ein Wechsel von Geschäften, für den es die unterschiedlichsten Gründe geben kann, ist für Neustadt so normal wie für andere Städte. Allerdings sehen wir die Schließung von Geschäften immer als potentiell gefährlich für die Attraktivität unserer Stadt. Im angesprochenen Bereich der Bekleidungsgeschäfte freuen wir uns, dass wir in Neustadt noch viele sehr gute inhabergeführte Geschäfte haben und so ein attraktives Angebot für unsere Kunden machen können. Gerade diese Geschäfte haben auch in den letzten Jahren in den Standort investiert.

Die bestehenden und ggf. drohenden Leerstände in der Stadt sehen wir mit großer Sorge. Gleichzeitig begrüßen wir das Engagement der WEG, die sich bemüht, Immobilienbesitzer und mögliche Mieter aus den Bereichen Einzelhandel und Dienstleistung zusammen zu bringen.

Einige der aktuellen Herausforderungen gerade im Handel, wie zum Beispiel konzernstrategische Entscheidungen, Konkurrenz des online-Handels und Nachfolgeregelungen können wir nicht direkt beeinflussen, auch wenn die Willkomm, teilweise in Kooperation mit der WEG, am Umgang mit diesen Herausforderungen arbeitet. Andere Herausforderungen, wie z.B. Erreichbarkeit der Stadt, Parksituation für PKW und Fahrräder und Baustellen, kann die Stadt Neustadt aktiv beeinflussen. Keinen Einfluss hat die Stadt auf die Mieterauswahl durch Immobilieneigentümer.

Hier appellieren wir an die Immobilieneigentümer, bei der Auswahl ihrer Mieter und der Gestaltung der Mietkonditionen, an die Notwendigkeit des Handelssortimentes in der Stadt, die Qualität der angebotenen Produkte und Leistungen und damit auch an die langfristige Zukunft der eigene Immobilie zu denken. Wer Vermögen in Form einer Immobilie an exponierter Stelle hat, hat auch eine gesellschaftliche Verantwortung, diese Immobilie den Menschen zur Verfügung zu stellen, die sich den Weg in eine Selbstständigkeit zutrauen und Leben in die (Innen-) Stadt bringen.

Es gibt einige gute Beispiele, dass sich kleine Geschäfte und Gastronomen mit dem Vermieter auf ein akzeptables Mietpreis-Miteinander geeinigt haben.

Die Willkomm Gemeinschaft unterstützt die Immobilieneigentümer unserer Stadt, sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaftskraft und Attraktivität unserer Stadt. Wir wissen, dass es nicht leicht ist, einen solventen (Nach-) Mieter zu finden. Viele unserer Mitglieder aus dem Immobilienbereich sind sich aber bewusst, dass es sich für die Zukunft Neustadts lohnt zu überlegen, wie wir uns in 5 bis 10 Jahren mit unserem Neustadt präsentieren wollen. Diesen Vermietern ist klar, dass es besser ist, nicht auf dem Mietpreismaximum einer Großstadt zu bestehen oder auch eine umsatzabhängige Miete zu vereinbaren, anstatt große „Billig-Ketten“ oder sogar Leerstand zu bevorzugen.

Herzliche Grüße

Willkomm-Gemeinschaft e. V.

Winfried Walther - 1. Vorsitzender